

Von der Schule in die Software-Schmiede

Auf dem Fachkongress „Know IT“ können sich Schüler über Berufe in der IT-Branche informieren

GÖTTINGEN. Was gibt es Neues in der Welt der Informationstechnik? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Fachkongresses „Know IT“, der am Montag, 28. Oktober, von 9 bis 14 Uhr in der Göttinger Stadthalle stattfindet und der sich gezielt an Schüler und Auszubildende richtet.

Die Hauptrolle bei der fünfstündigen Veranstaltung spielen junge Menschen, die selbst gerade eine Ausbildung in einem IT-Beruf absolvieren. Sie werden in Vorträgen Projekte aus ihrer Arbeit vorstellen. Dabei geht es unter anderem um den Aufbau von Netzwerken, die Entwicklung einer professionellen WLAN-Lösung, Dokumenten-Management vom Rechnungseingang bis zur Buchung oder um den Einstieg in die Spieleprogrammierung.

„Die Themen sind sehr fachbezogen und keine ganz leichte Kost“, sagt Roger Voigtländer von der Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement (GPDM) aus Kassel, die den



Gespannte Vorfreude: Die Auszubildenden (von links) Alexander Carl, André Ebeling (beide Stadtwerke Göttingen), Matthias Bötte und Mathias Strathausen (beide Prof. Schumann GmbH) zählen beim Fachkongress Know IT zu den Referenten.

Foto: Schröter

Kongress organisiert. Das bedeute gleichzeitig, dass nur diejenigen Schüler und Auszubildenden daran teilnehmen sollten, die schon im Vorfeld eine engere Beziehung zur Informationstechnik hatten. „Die Idee dieses speziellen Fachkongresses ist es, Auszu-

zubildenden die Möglichkeit zu bieten, sich selbst zu schulen und junge Menschen für eine Ausbildung im IT-Bereich zu begeistern“, so Voigtländer, der bereits seit fünf Jahren gute Erfahrungen mit einer analogen Veranstaltung in Kassel hat.

„Ich finde das Konzept von Know IT großartig, weil ich dabei jungen Menschen die Informationstechnik näher bringen kann“, sagt Matthias Bötte. Der 21-Jährige, der gerade beim Göttinger Softwareentwickler Prof. Schumann GmbH eine Ausbildung zum Fachinformatiker absolviert, ist einer von zwölf Referenten.

Schon 70 Anmeldungen

Was die bisherige Teilnehmerresonanz angeht, ist Voigtländer positiv überrascht. „Bislang haben wir 70 Anmeldungen“, sagt er. Bei einer Kapazität von 120 Teilnehmern sei er guter Dinge, dass der Kongress ausgebucht sein wird. Alle Teilnehmer der kostenlosen Aktion, die von der Bundesagentur für Arbeit und von Betreibern aus der Region unterstützt wird, bekommen ein Zertifikat.

Wer dabei sein möchte, sollte sich möglichst schnell anmelden bei Juri Andreas, Tel. 0551/200 19 57-0, E-Mail: jan-andreas@gpdm.de. (per